

## ***Inhalt***

<b>AUSSCHREIBUNGEN, STIPENDIEN &amp; PREISE .....</b>	<b>2</b>
DGU .....	2
DFG .....	8
DKH .....	8
EU .....	9
Sonstige Drittmittel .....	12
<b>FÖRDERPROGRAMME .....</b>	<b>13</b>
DFG .....	13
DKH .....	14
Weitere .....	14
<b>MELDUNGEN .....</b>	<b>15</b>
<b>AuF-SYMPOSIUM 2014 .....</b>	<b>18</b>
<b>AuF-WORKSHOPS 2014 .....</b>	<b>19</b>
<b>Nächster Kurs: „DRITTMITTELEINWERBUNG“, 05.-07. Juni in Düsseldorf .....</b>	<b>19</b>



Sehr geehrte Leserin,  
sehr geehrter Leser,

herzlich willkommen zum DGU-Newsletter  
Forschung **Februar** 2014.

Wie gewohnt, resümiert die vorliegende  
Broschüre aktuelle Informationen zu  
urologisch relevanten Forschungsmitteln,  
Stipendien, wissenschaftlichen Preisen  
und Förderprogrammen. Die einzelnen  
Angebote sind in den Rubriken gemäß  
den ausschreibenden Förderinstitutionen  
kategorisiert und nach *Deadlines* sortiert.

Bitte beachten Sie zu Beginn der  
vorliegenden Ausgabe insbesondere auch  
die Ausschreibungen der DGU.

Ich wünsche Ihnen eine interessante  
Lektüre.

Mit besten Grüßen

Ihr



**Redaktion und Layout:**

Dr. Christoph Becker  
Forschungskordinator der DGU

[cbecker@dgu.de](mailto:cbecker@dgu.de)

Tel.: 0211 – 516096 30

## **Ausschreibungen, Stipendien & Preise**

### **DGU**

#### **Charles Huggins-Stipendium**

Dieses Reise- und Forschungsstipendium  
der Deutschen Gesellschaft für Urologie  
soll jungen klinisch tätigen Nachwuchs-  
wissenschaftlerinnen und -wissenschaft-  
lern eine Freistellung von der klinischen  
Arbeit für bis zu vier Monaten erlauben,  
um an einer ausländischen Forschungs-  
institution auf dem Gebiet der Prostata-  
karzinomforschung zu arbeiten und neue  
Methoden zu erlernen.

Das von der Firma Ferring Arzneimittel  
GmbH gestiftete Stipendium ist mit  
10.000 EURO dotiert und wird alle zwei  
Jahre, jeweils in den Jahren mit gerader  
Jahreszahl, vergeben.

Eingereicht werden sollen Bewerbungen  
mit Lebenslauf, Projektskizze und einem  
befürwortenden Schreiben der Gast-  
einrichtung.

Weitere Informationen:

<http://www.dgu-forschung.de/stipendium.html>

Bewerbungen bitte per E-Mail an:

[nachwuchsfoerderung@dgu.de](mailto:nachwuchsfoerderung@dgu.de)

Deadline: **01. Mai 2014**

## Rudolf Hohenfellner-Preis

Dieses Förderungsprogramm soll jungen, in der universitären Urologie tätigen Medizinerinnen und Medizinern bis zum abgeschlossenen 35. Lebensjahr die Präsentation ihrer Forschungsarbeit im Rahmen eines Übersichtsreferates in einer Forumssitzung auf dem Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Urologie ermöglichen.

Der Preis ist mit 2.000 EURO in Form eines Reisestipendiums dotiert.

Die Bewerbung soll über die deutschen Urologischen Universitätskliniken erfolgen und neben einem Bewerbungsschreiben mit dem Titel des geplanten Referates einen Lebenslauf, ein Publikationsverzeichnis und Angaben zu bisherigen Forschungsarbeiten und Drittmittelprojekten enthalten.

Bewerbungen bitte per E-Mail an:  
[nachwuchsfoerderung@dgu.de](mailto:nachwuchsfoerderung@dgu.de)

Deadline: **01. Mai 2014**

## DGU-Promotionspreis

Prämiert wird jährlich eine herausragende urologische Promotionsarbeit des vergangenen Kalenderjahres.

Dieser von der Firma Olympus unterstützte Preis ist mit 1.000 EURO dotiert.

Einzureichen sind neben einem Bewerbungsschreiben die Promotionsarbeit, die Gutachten der Fakultät sowie eine Bestätigung des erfolgreichen Abschlusses der Arbeit mit Angabe der Benotung.

Bewerbungen bitte per E-Mail an:

[nachwuchsfoerderung@dgu.de](mailto:nachwuchsfoerderung@dgu.de),

bei sehr großen Datenmengen ggf. auch per Post.

Deadline: **01. Mai 2014**

## Leopold-Casper-Promotionspreis

Prämiert wird jährlich eine herausragende urologische Promotionsarbeit des vergangenen Kalenderjahres.

Dieser von der DGU sowie der Stiftung Urologische Forschung unterstützte Preis ist mit 1.000 EURO dotiert.

Einzureichen sind neben einem Bewerbungsschreiben die Promotionsarbeit, die Gutachten der Fakultät sowie eine Bestätigung des erfolgreichen Abschlusses der Arbeit mit Angabe der Benotung.

Bewerbungen bitte per E-Mail an:

[nachwuchsfoerderung@dgu.de](mailto:nachwuchsfoerderung@dgu.de),

bei sehr großen Datenmengen ggf. auch per Post.

Deadline: **01. Mai 2014**

## Die Besten für die Urologie

Dieses Förderprogramm der Deutschen Gesellschaft für Urologie richtet sich an Medizinstudierende, die Interesse an der Urologie haben. Bewerben können sich Studenten der klinischen Semester mit sehr guten Studienleistungen oder besonderen Aktivitäten im Bereich der Urologie.

Das von der Firma Janssen-Cilag GmbH unterstützte Förderprogramm wird jährlich mehrfach vergeben und beinhaltet ein zweitägiges Reisestipendium zum Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Urologie. Die Ausschreibung erfolgt durch die Urologischen Universitätskliniken und die Medizinischen Fachschaften.

Eingereicht werden sollen ein Bewerbungsschreiben mit Lebenslauf und eine Stellungnahme eines urologischen Hochschullehrers.

Bewerbungen bitte per E-Mail an:

[nachwuchsfoerderung@dgu.de](mailto:nachwuchsfoerderung@dgu.de)

Deadline: **01. Mai 2014**

## Maximilian Nitze-Preis

Der Maximilian-Nitze-Preis ist die höchste wissenschaftliche Auszeichnung, die die Deutsche Gesellschaft für Urologie für herausragende wissenschaftliche Leistungen in der experimentellen oder klinischen Urologie vergibt. Er erinnert an den in Dresden tätigen Erfinder des Zystoskops und den ersten Inhaber einer Professur für Urologie.

Eingereicht werden können Habilitationsschriften und Originalarbeiten. Für Originalarbeiten gilt, dass diese nach dem vorletzten Kongress der Deutschen Gesellschaft für Urologie veröffentlicht oder zur Publikation akzeptiert worden sein sollen. Die Annahme durch eine Fachzeitschrift mit *peer-review* muss nachgewiesen werden.

Der Preis ist mit 15.000 EURO dotiert. Über die Preisvergabe entscheidet eine Jury.

Bewerbungen bitte per E-Mail an:

[info@dgu.de](mailto:info@dgu.de)

Deadline: **01. Juni 2014**

## Forschungspreis Prostatakarzinom

Mit dem Forschungspreis Prostatakarzinom sollen hervorragende wissenschaftliche Forschungsvorhaben gefördert werden, die sich mit Fragen der Prostatakarzinomforschung beschäftigen. Der Preis richtet sich an junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in Klinik und Praxis. Zur Bewerbung sind Wissenschaftler bis zum abgeschlossenen 40. Lebensjahr aufgefordert, deren Forschungsstandort in Deutschland liegt. Das Forschungsprojekt darf noch nicht abgeschlossen oder veröffentlicht worden sein.

Für die Bewerbung sollen folgende Unterlagen eingereicht werden:

- ein Anschreiben, Lebenslauf und bisherige wissenschaftliche Leistungen des Bewerbers
- ein Projektplan mit Zielen, Methoden, Ressourcen und Zeitplan für das Projekt (dieser kann in englischer oder deutscher Sprache abgefasst sein)
- eine Zusammenfassung des Projektes in deutscher Sprache
- Angaben über die Qualifikation des Projektleiters
- Angabe des Eigenanteils (bei mehreren Autoren muss durch den Initiator der Arbeit der Eigenanteil des Bewerbers begründet werden)
- eine Versicherung, dass die Arbeit nicht zu einer anderen Ausschreibung eingereicht wurde

Dieser von der Firma Astellas gestiftete Preis ist mit 10.000 EURO dotiert. Über die Preisvergabe entscheidet eine Jury.

Bewerbungen bitte per E-Mail an:  
[info@dgu.de](mailto:info@dgu.de)

Deadline: **01. Juni 2014**

## Forschungs- und Innovationspreis für urologische Onkologie

Dieser Preis wird an Nachwuchswissenschaftlerinnen und –wissenschaftler bis zum abgeschlossenen 45. Lebensjahr für herausragende Arbeiten im Bereich der urologischen Onkologie vergeben. Die Bewerbung kann mit bereits publizierten oder zur Veröffentlichung akzeptierten Arbeiten erfolgen, oder solchen, die als Vortrag oder Poster auf der nächsten Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Urologie vorgestellt werden. Für Publikationen gilt, dass diese in Fachzeitschriften mit *peer-review* erfolgen müssen; auch dürfen Publikationen nicht älter als zwei Jahre sein.

Der Preis ist mit 7.500 EURO dotiert, beinhaltet ein Zweck- und Personen gebundenes Preisgeld und ist prinzipiell teilbar. Der Preis wird zu gleichen Teilen von den Firmen Bayer Vital, Pfizer und Sanofi-Aventis unterstützt. Über die Preisvergabe entscheidet eine Jury.

Bewerbungen bitte per E-Mail an:  
[info@dgu.de](mailto:info@dgu.de)

Deadline: **01. Juni 2014**

## Wolfgang Mauermayer-Preis

In Gedenken an den Münchner Urologen Professor Wolfgang Mauermayer wird dieser Preis an urologisch tätige Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler verliehen, die sich auf dem Gebiet der Erforschung der benignen Prostatahyperplasie, deren Diagnose oder Therapie wissenschaftlich ausgezeichnet haben.

Der von der Firma GlaxoSmithKline gestiftete Preis ist mit 5.000 EURO dotiert. Über die Vergabe entscheidet eine Jury.

Bewerbungen bitte per E-Mail an:

[info@dgu.de](mailto:info@dgu.de)

Deadline: **01. Juni 2014**

## Wolfgang Knipper-Preis

Dieser Preis wird in Erinnerung an den Hamburger Urologen Professor Wolfgang Knipper an urologisch tätige Pflegekräfte vergeben, die sich durch besonderes persönliches, soziales oder wissenschaftliches Engagement in der urologischen Fort- und Weiterbildung für das Pflege- und Assistenzpersonal ausgezeichnet haben.

Der von der Firma Fresenius-Kabi gestiftete Preis ist mit 3.000 EURO dotiert und wird auf der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Urologie überreicht. Über die Vergabe des Preises entscheidet eine Jury.

Bewerbungen bitte per E-Mail an:

[info@dgu.de](mailto:info@dgu.de)

Deadline: **01. Juni 2014**

## Alexander von Lichtenberg-Preis

Dieser Preis wird zur Erinnerung an den Pionier der deutschen Urologie und Mitentwickler der Ausscheidungs-Urographie vergeben. Er wird für besondere Verdienste und Leistungen im Bereich der niedergelassenen und ambulanten Urologie vergeben.

Der von der Firma Takeda Pharma gestiftete Preis ist mit 5.000 EURO dotiert. Über die Preisvergabe entscheidet eine Jury.

Ein Formblatt für die Bewerbungsunterlagen kann unter folgender Email angefordert werden:

[potempa@mp-kommunikation.com](mailto:potempa@mp-kommunikation.com)

Deadline: **entnehmen Sie bitte aus dem Formblatt**

## Medienpreis Urologie 2014

Die Deutsche Gesellschaft für Urologie schreibt erstmals den „Medienpreis Urologie“ aus. Journalisten können sich mit TV-, Hörfunk- oder Textbeiträgen zu urologischen Themen bewerben, die innerhalb des Jahres 2014 in Publikumsmedien veröffentlicht wurden. Über die Preisvergabe entscheidet eine Jury aus Urologen und Journalisten. Der mit 2.500 EURO dotierte Preis wird im Rahmen des 66. DGU-Kongresses in Düsseldorf verliehen.

Gefragt sind laienverständliche Beiträge über urologische Erkrankungen, Therapie- und Diagnosemöglichkeiten sowie Präventionsmaßnahmen oder auch zu gesellschaftlich relevanten Themen wie z.B. Beschneidung von Jungen, Nierentransplantationen und Früherkennungsuntersuchungen bei Prostatakrebs.

Bewerbungen sind unter Angabe von Veröffentlichungsmedium, Erscheinungs- bzw. Sendedatum postalisch oder online einzureichen bei:

DGU-Geschäftsstelle

Stichwort „Medienpreis Urologie 2014“

Uerdinger Str. 64

40474 Düsseldorf

E-Mail: [info@dgu.de](mailto:info@dgu.de)

Deadline: **31. Juli 2014**

Weitere Informationen:

[info@wahlers-pr.de](mailto:info@wahlers-pr.de)



## **DFG**

### **Programm Klinische Studien**

Die DFG bietet ab seit Mitte 2013 wieder ein dauerhaftes Programm zur Förderung Klinischer Studien an. Es hat das Ziel, die patientenorientierte klinische Forschung in Deutschland weiter zu stärken und eine verlässliche Fördermöglichkeit für kontrollierte, interventionelle, prospektive Studien zu neuartigen Verfahren zu bieten. Dazu zählen Therapiestudien, einschließlich pharmakologischer Studien („Therapeutic Confirmatory“) sowie Prognosestudien und Diagnosestudien der Phasen II-IV, die das Ziel haben einen Wirksamkeitsnachweis eines neuen Verfahrens zu erbringen. Die Studien müssen multizentrisch angelegt sein. Eine hohe wissenschaftliche Qualität und Originalität sowie klinische Relevanz ist erforderlich.

Die Förderdauer beträgt zunächst bis zu drei Jahre, bei längerfristigem Studiendesign ist eine Fortsetzung auf Antrag möglich. Das Antragsverfahren ist zweistufig.

Deadline für Antragskizzen: **keine**

Weitere Informationen:

[http://www.dfg.de/foerderung/programme/einzelfoerderung/klinische\\_studien/index.html](http://www.dfg.de/foerderung/programme/einzelfoerderung/klinische_studien/index.html)

## **DKH**

### **Epidemiological Research using Cancer Registry Data**

With the objective of further supporting epidemiological research based on data from both epidemiological and clinical cancer registries, Deutsche Krebshilfe has decided to launch a second call for applications. By funding innovative studies, DKH - in accordance with the German National Cancer Plan - aims at providing fresh impetus for improving quality of life and health care for cancer patients as well as long-term survivors. Additionally, this priority programme has the goal to ensure sustainability of high quality epidemiological research by establishing a training programme for graduates in the field of cancer epidemiology.

Hence, DKH is now calling for applications within two closely related areas:

#### **Part I: Scientific Studies within Cancer Epidemiology**

Using data of both epidemiological and clinical cancer registries, studies should focus on one or several of the following issues:

- Cancer etiology and prevention
- Secondary malignancies
- Trends in cancer incidence and mortality
- Variation in cancer care and outcomes
- Cancer care for an aging population
- Evaluation of regional variation of care
- Evaluation of measures to improve quality of care
- Quality of life
- Follow-up of cancer patients
- Long-term survivors
- Causes of death



Applicants are encouraged to include available data from existing cohorts. Interventional clinical trials will be excluded from this call.

Within the framework of this call, Deutsche Krebshilfe intends to support a 'Graduate Programme in Cancer Epidemiology'. This graduate programme will be established through the network of funded research projects. Participants of the graduate programme will be graduate students as well as supervisors/mentors who are part of the funded research teams. Applications for research projects in Part I should therefore include a proposal for the position of graduate students as well as statements of supervisors/mentors as outlined in the applicants' guidelines.

### **Part II: Coordinator of Graduate Programme in Cancer Epidemiology**

Applicants are also invited to apply for the position of the coordinator of the graduate programme.

Applications for this coordination must include an outline of the vision for this programme as well as a teaching curriculum. There will be funding for administrative support to coordinate the graduate programme.

The procedure for application and evaluation consists of three steps:

- Letter of intent by 14 Mar 2014
- Project outlines by 07 Apr 2014
- Full applications by 21 Nov 2014 (if preliminary evaluation is favourable)

Nächste Deadline für *Letter of Intent*:

**14. März 2014**, 13:00 Uhr

Weitere Informationen:

<http://www.krebshilfe.de/wir-foerdern/ausschreibungen.html>

## **EU**

### **Horizont 2020**

Das neue Rahmenprogramm für Forschung und Innovation der Europäischen Union – Horizont 2020 – ist seit Ende 2013 geöffnet.

Zum Start von Horizont 2020 geht auch das deutsche Portal zu Horizont 2020 an den Start. Auf <http://www.horizont2020.de> finden Sie ab sofort alle grundlegenden Informationen zu Horizont 2020 sowie Kontakte zu Beratungsstellen, wie den Ansprechpartnern der Nationalen Kontaktstellen (NKS). Das neue Portal informiert beispielsweise über geöffnete Ausschreibungen, Struktur, Antrags- und Begutachtungsverfahren oder relevante Veranstaltungen. Die Seite wird laufend um aktuelle Informationen erweitert.

Für eine erste Orientierung und allgemeine Fragen zum Programm steht eine Hotline zur Verfügung:

Tel: 0228 3821-2020

E-Mail [h2020@dlr.de](mailto:h2020@dlr.de)

Weitere Informationen:

Ausschreibungen auf dem Participant Portal der Europäischen Kommission:

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/index.html>

Deutsches Portal zu Horizont 2020:

<http://www.horizont2020.de>

Vorlagen für Antragsdokumente:

[http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/funding/reference\\_docs.html#h2020-call\\_ptef-pt](http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/funding/reference_docs.html#h2020-call_ptef-pt)

## ERC-Ausschreibungen unter Horizont 2020

Der ERC hat nach dem veröffentlichten Entwurf des Arbeitsprogramms seine Ausschreibungen unter "Horizont 2020" veröffentlicht. Für 2014 sind 1,7 Mrd. EURO für ERC-Ausschreibungen eingeplant. Über die gesamte Laufzeit von „Horizont 2020“ stehen dem ERC etwa 13 Mrd. EURO zur Verfügung.

Folgende Grants sind, bzw. werden unter Horizont 2020 ausgeschrieben:

- **Starting Grants 2014:**  
Zielgruppe: Wissenschaftler/innen 2-7 Jahre nach Promotion  
Gesamt-Budget des Calls: 485 Mio. €  
Projektförderung: max. 2 Mio. € über max. fünf Jahre  
Deadline: **25. März 2014**, 17:00 Uhr  
Link: <http://www.eubuenro.de/erc-stg.htm>
- **Consolidator Grants 2014:**  
Zielgruppe: Wissenschaftler/innen 7-12 Jahre nach Promotion  
Gesamt-Budget des Calls: 713 Mio. €  
Projektförderung: max. 2,75 Mio. € über max. fünf Jahre  
Deadline: **20. Mai 2014**, 17:00 Uhr  
Links: <http://www.eubuenro.de/erc-consolidator-grants.htm>  
[http://www.eubuenro.de/erc-dokumente.htm#Vorlagen\\_CoG](http://www.eubuenro.de/erc-dokumente.htm#Vorlagen_CoG)
- **Advanced Grants:**  
Zielgruppe: erfahrene Wissenschaftler/innen mit 10-jähriger exzellenter Forschung  
Gesamt-Budget des Calls: 450 Mio. €  
Projektförderung: max. 2,25 Mio. € über max. fünf Jahre  
Deadline: **21. Oktober 2014**, 17:00 Uhr  
Link: <http://www.eubuenro.de/erc-adg.htm>

- **Proof of Concept Grants:**  
Ausschreibungen folgen im **April und Oktober 2014**  
Links: <http://www.eubuenro.de/erc-proof.htm>  
<http://www.eubuenro.de/erc-dokumente.htm#PoC>
- **Synergy Grants:**  
werden 2014 vsl. nicht ausgeschrieben

Weitere Informationen zum ERC:

[http://erc.europa.eu/sites/default/files/press\\_release/files/ERC\\_Highlight\\_WP\\_2014.pdf](http://erc.europa.eu/sites/default/files/press_release/files/ERC_Highlight_WP_2014.pdf)

<http://www.eubuenro.de/erc-aktuelles.htm>

## Schon gewusst?

Das EU-Büro des BMBF hat eine interessante Internetseite mit FAQs rund um das ERC zusammengestellt. Neben allgemeinen Hinweisen findet man dort strukturiert Informationen zu Rahmenbedingungen und Antragsberechtigungen, zu Antragstellung und Projektplanung sowie zu Evaluierung und Grant Management.

Link: <http://www.eubuenro.de/erc-gewusst.htm>

## **EU-Seminar "Horizont 2020 für Einsteigerinnen und Einsteiger"**

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen bei der eintägigen Veranstaltung die allgemeinen Strukturen, Ziele und Inhalte des neuen Rahmenprogramms kennen. Es werden ebenfalls Basisinformationen zu den Beteiligungsregeln vermittelt und verschiedene Aspekte der Antragsvorbereitung werden behandelt. Für das Seminar wird eine Teilnahmegebühr erhoben.

Nächste Termine:

- **25. März 2014** in Bonn-Oberkassel
- **29. April 2014** in Bonn-Oberkassel

Weitere Informationen:

<http://www.eubuero.de/seminar-einstieg.htm>

## **EU-Seminar "Horizont 2020 für Antragstellende"**

Die zweitägige Veranstaltung richtet sich insbesondere an WissenschaftlerInnen, die eine Antragsbeteiligung planen. Erste Grundkenntnisse zu Horizont 2020 werden vorausgesetzt. Für das Seminar wird eine Teilnahmegebühr erhoben.

Nächste Termine:

- **TBA** (vss. im 2. Quartal 2014)

Weitere Informationen:

<http://www.eubuero.de/seminar-antrag.htm>

## **EU-Seminar "Good English for Successful Proposals" – Tipps für eine erfolgreiche Antragstellung**

Im Rahmen dieses eintägigen Seminars wird die Abfassung von Texten in englischer Sprache für die Antragstellung in Förderprogrammen der Europäischen Union wie z.B. ‚Horizont 2020‘ vermittelt. Der Kurs findet in englischer Sprache statt. Für das Seminar wird eine Teilnahmegebühr erhoben.

Nächste Termine:

- **13. Mai 2014** in Bonn

Weitere Informationen:

[http://www.dlr.de/pt/desktopdefault.aspx/tabid-8205/14064\\_read-35673/](http://www.dlr.de/pt/desktopdefault.aspx/tabid-8205/14064_read-35673/)

## Sonstige Drittmittel

### **Berufungsmittel für medizinische Spitzenforscher aus dem Ausland**

Die Else Kröner-Fresenius-Förderinitiative (EKFS) für medizinische Spitzenforscher aus dem Ausland unterstützt in Zusammenarbeit mit der German Scholars Organization (GSO) deutsche Universitäten bei der Berufung medizinischer Spitzenforscher aus dem Ausland auf W2-/W3-Professuren mit insgesamt 1,5 Mio EURO. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Gewinnung derjenigen Mediziner, die sich im Ausland um die produktive Verbindung von klinischer Tätigkeit und hochrangiger, Mechanismen-orientierter Forschung verdient gemacht haben. Sie sollen ihr im Ausland erworbenes Wissen und ihre Erfahrungen als „Brückenbauer“ zwischen Forschung und Klinik an Deutschlands Universitäten einsetzen und damit zum Fortschritt der klinisch orientierten medizinischen Forschung in Deutschland beitragen.

Berufungen von herausragenden Medizinern, die zum Zeitpunkt der Ruferteilung an einer ausländischen Hochschule tätig sind, an eine Universität in Deutschland können im Rahmen der Initiative mit bis zu 100.000 EURO pro Professur gefördert werden. Entscheidend ist dabei, dass die Mittel von der Universität flexibel beantragt werden können, um den Bedürfnissen des jeweiligen Kandidaten zu entsprechen und ihm ein konkurrenzfähiges Berufsangebot vorlegen zu können.

#### Antragsvoraussetzungen

- Antragsberechtigt sind private und öffentliche Universitäten in

Deutschland. Bei gemeinsamen Berufungen können auch außeruniversitäre Forschungseinrichtungen an der Bewerbung beteiligt sein.

- Förderfähig sind alle Fächer der klinisch orientierten medizinischen Forschung.
- Bei der Ausschreibung muss es sich um eine unbefristet zu besetzende W2-/W3-Professur handeln.
- Der zu berufende Kandidat muss vor der Berufung mindestens zwei Jahre im Ausland (d.h. außerhalb Deutschlands) wissenschaftlich tätig gewesen sein.
- Das Programm ist offen für Forscher aller Nationalitäten, d.h. auch für deutsche Rückkehrer.
- Die Antragsstellung kann nur dann erfolgen, wenn ein Ruf erteilt, aber vom Kandidaten noch nicht angenommen wurde.
- Nimmt der Kandidat den Ruf an, bevor eine Förderentscheidung getroffen wurde, ist eine Förderung nicht mehr möglich.

#### Antragsprozess

- Anträge auf Förderung sind nicht an bestimmte Fristen gebunden und können jederzeit gestellt werden. Antragsteller ist jeweils die Universitätsleitung.
- Anträge sind auf dem Postweg einzureichen. Bitte verwenden Sie hierzu die GSO-Formulare.
- Jeder Antrag wird von einer festen Auswahlkommission unter Einbeziehung eines externen Fachgutachters geprüft und in einer Einzelfallbetrachtung zeitnah entschieden.

Deadline: **Keine Antragsfristen**

Weitere Informationen:

[http://www.gsonet.org/ge/support\\_ekfs.php#](http://www.gsonet.org/ge/support_ekfs.php#)

## Förderprogramme

Details der Förderprogramme finden Sie unter den angegebenen Links sowie auch auf unserer Forschungs-Homepage:  
<http://www.dgu-forschung.de/programme.html>

## DFG

### Sachbeihilfe, Eigene Stelle und Rotationsstelle für Ärzte

Individuelle Förderung von Forschungsvorhaben

#### **Keine Antragsfristen**

<http://www.dfg.de/foerderung/programme/einzelfoerderung/sachbeihilfe/index.html>

### Klinische Studien

Förderung von kontrollierten, interventionellen, prospektiven Studien zu neuartigen Verfahren

#### **Keine Antragsfristen**

[http://www.dfg.de/foerderung/programme/einzelfoerderung/klinische\\_studien/index.html](http://www.dfg.de/foerderung/programme/einzelfoerderung/klinische_studien/index.html)

### DFG-Forschungsstipendien

Bis zu 2-jährige Förderung von Forschungsaufenthalten im Ausland plus Sach- & Reisemittelzuschuss

#### **Keine Antragsfristen**

<http://www.dfg.de/foerderung/programme/einzelfoerderung/forschungsstipendien/index.html>

### Emmy Noether Stipendien

Bis zu 5-jährige Förderung von Projekt & eigener Stelle für erfahrene Post-Docs

#### **Keine Antragsfristen**

[http://www.dfg.de/foerderung/programme/einzelfoerderung/emmy\\_noether/index.html](http://www.dfg.de/foerderung/programme/einzelfoerderung/emmy_noether/index.html)

### Heisenberg-Stipendien

Bis zu 5-jährige Förderung von Projekt & eigener Stelle für Habilitierte (Heisenberg-Professur)

#### **Keine Antragsfristen**

<http://www.dfg.de/foerderung/programme/einzelfoerderung/heisenberg/index.html>

### Reinhart Koselleck-Projekte

Bis zu 5-jährige Förderung von innovativen, „risikobehafteten“ Projekten

#### **Keine Antragsfristen**

[http://www.dfg.de/foerderung/programme/einzelfoerderung/reinhart\\_koselleck\\_projekte/index.html](http://www.dfg.de/foerderung/programme/einzelfoerderung/reinhart_koselleck_projekte/index.html)

### Internationale Kooperationen

Förderung von Auslandsreisen, Gastaufenthalten & bilateralen Workshops

#### **Keine Antragsfristen**

[http://www.dfg.de/foerderung/programme/internationales/ufbau\\_internationaler\\_kooperationen/index.html](http://www.dfg.de/foerderung/programme/internationales/ufbau_internationaler_kooperationen/index.html)

### Deutscher Akademischer Austausch-Dienst (DAAD)

Stipendien für Studien-, Forschungs- und Lehraufenthalte im Ausland

#### **Keine Antragsfristen**

<https://www.daad.de/ausland/studieren/stipendium/de/70-stipendien-finden-und-bewerben/>

## **DKH**

### **Einzelprojekte**

Förderung kliniknaher onkologischer Grundlagenforschung; Sach-, Personal- & Reisemittel – auch eigene Stelle

**Keine Antragsfristen**

<http://www.krebshilfe.de/grundlagenforschung.html>

### **Verbundprojekte**

3-6-jährige Förderung interdisziplinärer, onkologischer Projekte; Sach-, Personal- & Reisemittel

**Keine Antragsfristen**

<http://www.krebshilfe.de/grundlagenforschung.html>

### **Klinische Studien**

Förderung von nicht-kommerziellen Krebstherapie-Studien

**Keine Antragsfristen**

<http://www.krebshilfe.de/krebs-therapiestudien.html>

### **Versorgungsforschung**

Förderung innovativer Versorgungsleistungen onkologischer Patienten

**Keine Antragsfristen**

<http://www.krebshilfe.de/versorgung.html>

### **Krebs-Früherkennung**

Förderung von Maßnahmen zur Früherkennung onkologischer Erkrankungen

**Keine Antragsfristen**

<http://www.krebshilfe.de/wir-foerdern/foerderprogramme/krebs-frueherkennung.html>

### **Leitlinien-Programm Onkologie**

Förderung der Leitlinienentwicklung und -fortschreibung im Bereich der Onkologie (in Kooperation mit AWMF und DKG)

Nächste Deadline: **01. September 2014**

<http://www.krebshilfe.de/wir-foerdern/foerderprogramme/leitlinien-programm.html>

### **Mildred-Scheel - Doktoranden**

1-2 semestrige Förderung experimenteller Doktorarbeiten in einem ausgewiesenen Gastlabor; Stipendium & Sachmittel

Nächste Deadline: **17. März 2014**

<http://www.krebshilfe.de/wir-foerdern/foerderprogramme/nachwuchsfoerderung/mildred-scheel-doktoranden.html>

### **Mildred-Scheel - Postdocs**

Bis zu 2-jährige Forschungsaufenthalte in einem Gastlabor; Stipendium, Reise- & Sachmittel

Nächste Deadline: **17. März 2014**

<http://www.krebshilfe.de/wir-foerdern/foerderprogramme/nachwuchsfoerderung/mildred-scheel-postdoktoranden.html>

### **Max-Eder - Nachwuchsgruppen**

4-7-jährige Forschungsaufenthalte in einem Gastlabor zum Aufbau einer eigenen Arbeitsgruppe; Personal-, Sach- & Reisemittel – auch eigene Stelle

Nächste Deadline: **17. März 2014**

<http://www.krebshilfe.de/wir-foerdern/foerderprogramme/nachwuchsfoerderung/max-eder-nachwuchsgruppen.html>

### **Mildred-Scheel - Professur**

5-jährige personengebundene Stiftungsprofessur im Bereich klinischer/kliniknaher onkologischer Forschung

Nächste Deadline: **Januar 2015**

<http://www.krebshilfe.de/wir-foerdern/foerderprogramme/nachwuchsfoerderung/mildred-scheel-professur.html>

## **Weitere**

### **Wilhelm Sander-Stiftung**

Sach-, Personal- & Reisemittel für onkologische, klinisch-experimentelle Projekte

**Keine Antragsfristen**

[www.sanst.de](http://www.sanst.de)



## Meldungen

### Kombinierter Biomarkertest zum sicheren Nachweis des Prostatakarzinoms

Tübinger Wissenschaftler berichten über einen neuen Biomarkertest, der in der Lage sein soll, den sicheren Nachweis von gleich mehreren Tumorarten zu gewährleisten. Neben dem Prostatakarzinom sollen ebenfalls das Mammakarzinom und Tumoren der Mundhöhle nachweisbar sein.

Der Test nutzt die Technik der *Epitope Detection in Monocytes* (EDIM) und weist im FACS bestimmte, MHC-präsentierte Tumorepitope auf der Oberfläche von Makrophagen nach. Dabei fokussierten die Forscher auf Epitope der Biomarker Apo 10, welche Zellen mit abnormalem Apoptose- oder Proliferationsverhalten markieren sowie TKTL1, einem Marker für anaerobe Glucoseverwertung unter aeroben Bedingungen. Der kombinierte Nachweis Apo 10+/TKTL1+ zeigte für alle getesteten Entitäten das Vorliegen von Tumoren mit einer Sensitivität von 96 % und einer Spezifität von 97 % an. Dabei konnte der Test sowohl noch unbehandelte Tumoren als auch Rezidive nachweisen.

Fortsetzung folgt.

Weiterlesen:

<http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/24304513>

### Fusionsbildgebung für gezieltere Prostatastanzbiopsien

Eine neue 3D-Ultraschall-MRT-gestützte Bildgebungstechnik kann die Qualität von Prostatabiopsien verbessern.

Bei der 3D-Transrektalen Ultraschall-Biopsie (3D-TRUS-Biopsie) wird aus einer konventionellen Ultraschallaufnahme ein dreidimensionales Bild der Prostata errechnet und in das Live-Bild eingespielt, wodurch eine exaktere Führung der Biopsienadel ermöglicht wird. Liegt zudem ein MRT-Bild der Prostata vor, kann dieses mit Hilfe der neuen Software mit dem Live-Ultraschallbild ‚synchronisiert‘ werden. Durch die zusätzlichen Informationen des MRTs können suspektere Areale der Prostata noch definierter dargestellt und eine Biopsie entsprechend exakter gesteuert werden.

Die 3D-MRT-Fusionsbiopsie wurde in der Martini-Klinik in Hamburg positiv getestet. Durch die Memoryfunktion eignet sich das System zudem auch für die Überwachung von Active Surveillance-Patienten, weil dadurch präzise Wiederholungsbiopsien ermöglicht werden.

Weitere Informationen:

<http://www.martini-klinik.de/prostatakarzinom/prostatakarzinom-diagnose/mrt-3d-trus-fusionsbiopsie-mit-bildspeicherung/>



## **‚Zweitmeinungsprinzip‘ bei der Koordination der Immunabwehr von Harnwegsinfektionen**

Harnwegsinfektionen gehören zu den häufigsten Infekten, sind schmerzhaft und besonders hartnäckig. Die Infekte können chronische Nierenschäden verursachen und die Entstehung von Blasen Tumoren fördern. Es ist deshalb von großem Interesse, die körpereigenen Abwehrmechanismen gegen Harnwegsinfekte besser zu verstehen.

Neutrophile Granulozyten sind dabei effektive Waffen des Immunsystems, die in der Lage sind, Bakterienzellen durch Phagozytose oder Sekretion von Giftstoffen abzutöten. Um dabei möglichst ‚Kollateralschäden‘ im Gewebe zu vermeiden, ist eine wirkungsvolle Kontrolle dieser Immunzellen nötig. Ein Team unter Federführung von Wissenschaftlern des Bonner Universitätsklinikums hat nun bei Harnwegsinfekten einen Mechanismus entschlüsselt, bei dem zwei verschiedene Typen von Makrophagen hochspezifisch den antibakteriellen Einsatz von Neutrophilen koordinieren und kontrollieren.

Ly6C-negative Makrophagen, sog. Gewebeständige Wächtermakrophagen, registrieren im Uroepithel eine bakterielle Infektion und lösen daraufhin Alarm aus. Dabei werden die Chemokine CXCL1 und CCL2 freigesetzt, welche zirkulierende Neutrophile und Ly6C-positive Makrophagen, sog. Helfermakrophagen, aus den Blutgefäßen in die Blasenwand locken. Die Helfermakrophagen registrieren vor Ort nun auch die Infektion und sezernieren ihrerseits das Zytokin *Tumor Necrosis Factor* (TNF), welches wiederum die Gewebeständigen Makrophagen in die Lage versetzt, die sich angesammelten Neutrophilen über das Chemokin CXCL2

für den Angriff auf die Bakterien im Uroepithel ‚scharf zu schalten‘. Die Wächtermakrophagen holen also gewissermaßen von den Helfermakrophagen eine Zweitmeinung ein, ob die von ihnen wahrgenommene Infektion tatsächlich vorliegt und so gefährlich ist, dass man die Neutrophilen Granulozyten aktivieren sollte.

Mit Medikamenten, die TNF blockieren, werden z.B. rheumatoide Arthritis oder chronisch entzündliche Erkrankungen des Darms behandelt. Als Nebenwirkung werden jedoch häufig bakterielle Infekte beobachtet, darunter Harnwegsinfekte. Die nun vorliegenden Befunde erklären die Ursache: Wird TNF blockiert, können die beiden Makrophagen-Typen nicht mehr miteinander kommunizieren und eine Aktivierung von Neutrophilen Granulozyten unterbleibt.

Die neuen Entdeckungen könnten die Grundlage für die Entwicklung neuer Behandlungsstrategien gegen bakterielle (Harnwegs-)Infekte darstellen.

Weiterlesen:

<http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/24485454>

## 11. Jahrestagung des DPKK 14.-15. März 2014 in Dresden

Ebenfalls weisen wir an dieser Stelle auf die „11. Jahrestagung des Deutschen Prostatakarzinom-Konsortiums (DPKK)“ hin. Mitglieder und alle Interessierten sind herzlich zu dieser wissenschaftlichen Tagung eingeladen.



Nach einer DPKK-Mitgliederversammlung beginnt das wissenschaftliche Programm am Nachmittag des 14. März. Thematische Schwerpunkte sind in diesem Jahr das metastasierte Prostatakarzinom sowie die Bedeutung von Stammzellen bei der Therapieresistenz. Alle Interessierten – Urologen, Pathologen und Biologen - sind herzlich zur Teilnahme an dieser wissenschaftlichen Veranstaltung eingeladen.

Weitere Informationen und ein Anmeldeformular finden Sie unter folgendem Link:

<http://www.dpkk.de/demnaechst.html>

## 4. Symposium Nierenzelltumoren 28.-29. März 2014 in Saarbrücken

Wir möchten Sie gerne auf die Veranstaltung „4. Symposium Nierenzelltumoren“ des Deutschen Netzwerks Nierenzelltumoren und der Klinik für Urologie und Kinderurologie des UK Saarland hinweisen.

Alle Informationen zum wissenschaftlichen Programm und zur Anmeldung finden Sie unter folgendem Link:

[http://www.uniklinikum-saarland.de/de/einrichtungen/kliniken\\_institute/urologie/va/ncc/vorlaufes\\_programm/](http://www.uniklinikum-saarland.de/de/einrichtungen/kliniken_institute/urologie/va/ncc/vorlaufes_programm/)

## AuF-Symposium 2014



# 6. Symposium



## Urologische Forschung der Deutschen Gesellschaft für Urologie

### Interdisziplinäre Forschung in der Urologie: Mehrwert durch Vernetzung

**Homburg 2014**  
**13. bis 15. November**



In Kooperation mit  
der Arbeitsgemeinschaft Uropathologie  
der Deutschen Gesellschaft für Pathologie

<http://auf-symposium.dgu.de>

### Urologische Netzwerke

- Prostatakarzinom
- Blasenkarzinom
- Nierenzellkarzinom
- Hodentumor
- Peniskarzinom
- Andrologie
- Infertilität
- Infektiologie
- Immunologie
- Kontinenz
- Urolithiasis



## AuF-Workshops 2014

### Skills für Kliniker und Naturwissenschaftler

Die AuF präsentiert mit ihrem Workshop-Programm 2014 ein Themen-Portfolio, das sich sowohl an den Bedürfnissen des klinischen Forschers als auch an denen des laborexperimentellen Wissenschaftlers orientiert.

Die Workshop-Reihe startet mit einem neuen Kurs zu grundlegenden Prinzipien guter Laborpraxis, gefolgt von bereits bewährten Veranstaltungen zur erfolgreichen Einwerbung von Drittmitteln, zur zielführenden statistischen Auswertung von Studiendaten sowie zur druckreifen Publikation von Forschungsergebnissen. Neben der Vermittlung der theoretischen Aspekte in Expertenseminaren zeichnen sich die Kurse vor allem durch ihre Praxisteile aus, bei denen die Teilnehmer unter Anleitung einzeln oder in Kleingruppen spezifische Aufgaben bearbeiten. So werden z.B. SOPs definiert, Fördermittel recherchiert und Anträge konzipiert, klinische Datensätze statistischen Tests unterzogen oder Manuskripte für wissenschaftliche Zeitschriften angelegt und Abstracts formuliert.

**Alle Kurse werden von ausgewiesenen Coaches geleitet.**

Nächster Workshop:

### **DRITTMITTELEINWERBUNG**

#### **Erfolgreiche Förderanträge schreiben**

Dieser bereits im letzten Jahr erfolgreich durchgeführte Workshop vermittelt geeignete Fördermöglichkeiten für experimentelle und klinische Projekte in der Urologie sowie für personenbezogene Stipendien. Es werden Tipps und Tricks zu ungeschriebenen Regeln für eine erfolgreiche Drittmittelbeantragung gegeben. Zudem gewährt dieser Kurs Einblicke in die Grundprinzipien der Drittmittelvergabe und die Beantragungs- und Begutachtungsverfahren.

Die Teilnehmer trainieren einen inhaltlich und konzeptionell überzeugenden Drittmittelantrag zu schreiben. Dabei arbeiten die Teilnehmer an ihrem eigenen wissenschaftlichen Thema, so dass sie den Inhalt des Seminars direkt auf ihre spezifische Situation anwenden können. Im Mittelpunkt stehen auch die Entwicklung eines markanten Titels, einer aussagekräftigen, überzeugenden Zusammenfassung sowie die Erstellung eines Projekt- und Zeitplans mit adäquatem Kostenrahmen.

Der Workshop findet statt von Donnerstag, den 05. bis Samstag, den 07. Juni 2014 in der Geschäftsstelle der Deutschen Gesellschaft für Urologie in Düsseldorf. Mit Frau Dr. rer. nat. Wilma Simoleit von der Firma „Förderungsberatung Simoleit“ wird eine professionelle Schulungsleiterin durch diesen Kurs führen.

Termin: **05.-07. Juni 2014**

Ort: DGU-Geschäftsstelle in **Düsseldorf**

Leitung: Dr. Wilma Simoleit

Die **Anmeldung** erfolgt online über

[http://auf-workshops.dgu.de/AuF2014/anmeldeformular\\_workshops\\_auf\\_2014\\_1.php](http://auf-workshops.dgu.de/AuF2014/anmeldeformular_workshops_auf_2014_1.php)

Die Anmeldefrist endet am **25. April 2014**

## Alle Workshops 2014 im Überblick:




# Workshops 2014



**GUTE LABORPRAXIS**  
Qualitätskontrolle im Forschungslabor

**Donnerstag, 20. bis Samstag, 22. März 2014**  
Ort: Universitätsklinikum Homburg/Saar  
Kursleitung: Prof. Dr. Gerhard Unteregger  
Klinik für Urologie



**DRITTMITTELEINWERBUNG**  
Erfolgreiche Förderanträge schreiben

**Donnerstag, 05. bis Samstag, 07. Juni 2014**  
Ort: DGU-Geschäftsstelle Düsseldorf  
Kursleitung: Dr. Wilma Simoleit  
Förderungsberatung



**CLINICAL OUTCOME RESEARCH**  
Statistik von der Datenbank zur Publikation

**Donnerstag, 18. bis Samstag, 20. September 2014**  
Ort: Technische Universität Dortmund  
Kursleitung: Prof. Dr. Jörg Rahnenführer & JProf. Dr. Uwe Ligges  
Fakultät Statistik



**SKILLS FOR MEDICAL WRITING**  
Successful scientific publishing

**Freitag, 05. bis Samstag, 06. Dezember 2014**  
Ort: DGU-Geschäftsstelle Düsseldorf  
Kursleitung: Dr. Julia Forjanic Klapproth & Dr. Barry Drees  
TRILOGY – Writing & Consulting



**Info & Anmeldung**  
<http://auf-workshops.dgu.de>

Veranstaltungsflyer Workshops 2014:

[http://www.dgu-forschung.de/fileadmin/MDB/PDF/Flyer\\_Workshops\\_2014\\_web.pdf](http://www.dgu-forschung.de/fileadmin/MDB/PDF/Flyer_Workshops_2014_web.pdf)